



# Justizvollzugsanstalt Dresden





## Allgemeine Informationen

Die im Jahr 2000 eröffnete Anstalt ist die größte der zehn sächsischen Justizvollzugsanstalten. Sie ist zuständig für die Vollstreckung von Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Untersuchungshaft und Jugendarrest. Die Belegungsfähigkeit der Anstalt umfasst 805 Haftplätze, davon 769 im geschlossenen Vollzug und 36 im offenen Vollzug. Daneben verfügt die Anstalt über 14 Plätze im Jugendarrest.

## Personal der JVA Dresden

Derzeitig sind in der JVA Dresden 368 Bedienstete tätig.

Für die neun Vollzugsabteilungen und eine Abteilung für übergreifende Aufgaben sind Mitarbeiter aus den folgenden Fachbereichen zuständig:

- Bedienstete im allgemeinen Vollzugsdienst,
- Juristen,
- Vollzugsabteilungsleiter,
- Psychologen,
- Sozialpädagogen,
- Ärzte und Krankenpfleger,
- Lehrer,
- Kunsttherapeuten,
- Bäcker und Fleischer,
- sowie Mitarbeiter im Werkdienst,
- Verwaltungsmitarbeiter
- und Auszubildende.

Daneben wird die Anstalt durch drei Suchtberater, vier Seelsorger und eine ganze Reihe ehrenamtlicher Mitarbeiter unterstützt.

Auch gemeinnützige Vereine, wie der Hammerweg e.V. und der Mitgefängenen e.V. betreuen die Gefangenen in der JVA Dresden und setzen sich für ihre Belange ein.

Wenn Sie ehrenamtlich in der JVA Dresden mitarbeiten oder die Arbeit der Vereine unterstützen möchten, finden Sie dazu Informationen auf unserer Homepage.



### **Unterbringung der Gefangenen**

Die Gefangenen in der JVA Dresden sind in Haftstationen mit 21 bis 25 Plätzen, überwiegend in Einzelunterbringung untergebracht. Dabei besteht für einige Gefangene die Möglichkeit der Unterbringung in Wohngruppen.

Ein Tätigkeitsschwerpunkt in den Wohngruppen ist die Familienorientierung mit dem Ziel, die familiäre Bindung zu stärken und die Gefangenen in ihrer Rolle als Partner und Väter zu unterstützen.

### **Behandlung der Gefangenen**

Im Rahmen eines modernen Behandlungsvollzuges werden in einem sog. Diagnoseverfahren die Lebensverhältnisse eines Gefangenen, die Umstände und Ursachen einer Straftat ermittelt, gleichzeitig aber auch die Fähigkeiten eines Gefangenen, deren Stärkung einer erneuten Straffälligkeit entgegenwirken kann. Auf dieser Basis werden die Behandlung und die Tätigkeiten des Gefangenen während seiner Haftzeit geplant. Die Einbeziehung der Angehörigen in die Arbeit mit den Gefangenen ist ein wesentlicher Aspekt bei der Vorbereitung auf ein Leben in Freiheit, ohne Straftaten.

Neben typischen Angeboten von Sucht- und Schuldnerberatung, psychologischen Einzelgesprächen gewinnen kunsttherapeutische Maßnahmen im sächsischen Justizvollzug immer weiter an Bedeutung.

Die folgenden Angebote können die Gefangenen beispielsweise wahrnehmen:

#### **I Behandlungsmaßnahmen:**

- Suchttherapeutische Gruppen- und Einzelgespräche
- Psychologische Einzelgespräche
- Kunsttherapeutische Gruppen- und Einzelarbeit mit bildnerischen Medien
- Tanz- und theaterpädagogische Arbeit
- Tiergestützte Behandlungsmaßnahme
- Therapeutisches Yoga
- Soziales Kompetenztraining



### ■ Freizeitangebot:

- Lern- und Spielegruppen
- Handarbeits- und Kochgruppen
- umfassende Sportangebote

### Bildung und Ausbildung

#### ■ Schulische Bildung:

- ein Jahr bis zur Erreichung des Abschlusses
- 2 Hauptschulkurse, 1 Realschulkurs
- etwa 36 Schüler pro Jahr

#### ■ Sprachkurse

#### ■ Ausbildungsmöglichkeiten, darunter:

- Betriebsinformatiker
- Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Bauten- und Objektbeschichter
- Fachkraft Metalltechnik und Ausbaufacharbeiter

Die Bildungsangebote in der JVA Dresden werden unterstützt aus Mitteln der Europäischen Union.

### Arbeitsmöglichkeiten

355 Gefangene sind in Beschäftigung, ca. 43 % der durchschnittlichen tatsächliche Belegung. Arbeitsmöglichkeiten bieten:

#### ■ Eigenbetriebe, darunter:

- Tischlerei, Schlosserei, Kfz-Werkstatt, Polsterei (zertifizierte Arbeitsbereiche nach DIN-ISO 9001:2008)
- Bäckerei, Fleischerei
- Garten- und Landschaftsbau

#### ■ Unternehmerbetriebe, darunter:

- Konfektionierungs- und Montagearbeiten
- Fertigung von Produkten der Automobilzulieferindustrie, Medizintechnik und Holzindustrie



## Haftentlassung

Wenn Menschen eine Zeit lang hinter Gittern gelebt haben, brauchen sie für ihren Neubeginn Ansprechpartner in der Gesellschaft. Zur Entwicklung einer Perspektive nach der Haftentlassung stellen sich viele einzelne Fragen:

Wo wird der Mensch zukünftig wohnen? Welche soziale Unterstützung wird er erfahren? Wie und wo kann er Arbeit finden? Kann er an die Maßnahmen anknüpfen, die er drinnen begonnen hat?

Zur Beantwortung dieser Fragen jedes Einzelnen, sind wir ganz besonders auf die Unterstützung von Angehörigen, Arbeitgebern, Behörden, Vereinen und Vermietern angewiesen.

Wenn Sie uns dabei helfen möchten oder Fragen zum Entlassungsprozess haben, sind Sie eingeladen, mit uns über die Adresse [haftentlassung@jvadd.justiz.sachsen.de](mailto:haftentlassung@jvadd.justiz.sachsen.de) in Kontakt zu treten.

## Ausbildungsmöglichkeiten im sächsischen Justizvollzug

Bei der Tätigkeit eines Bediensteten des mittleren allgemeinen Vollzugsdienstes handelt es sich um eine interessante, herausfordernde und gesellschaftlich wichtige Aufgabe. Wir brauchen Menschen, die Talent im Umgang mit anderen Menschen haben, gerne in multiprofessionellen Teams arbeiten und vor Verantwortung nicht zurückschrecken. Dafür bieten wir neben allen Vorteilen des Beamtenverhältnisses eine hochwertige Ausbildung und einen abwechslungsreichen und spannenden Beruf.

Die Bediensteten des allgemeinen Vollzugsdienstes sind zuständig für die Betreuung, Versorgung, sichere Unterbringung und Beaufsichtigung der Gefangenen während der Haftzeit. Gleichzeitig sind sie Ansprechpartner der Gefangenen für persönliche Anliegen. Mit der Entwicklung des modernen, behandlungsorientierten Strafvollzuges sind die Aufgaben vielseitiger und anspruchsvoller geworden.

Nähere Informationen zur Ausbildung im allgemeinen Vollzugsdienst und zu den sächsischen Justizvollzugsanstalten finden Sie unter: [www.justiz.sachsen.de/jva](http://www.justiz.sachsen.de/jva).



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds

Die JVA Dresden wird unterstützt durch Mittel der Europäischen Union.



**Herausgeber und Redaktion:**  
Justizvollzugsanstalt Dresden

**Gestaltung und Satz:**  
SV SAXONIA VERLAG  
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
SAXONIA Werbeagentur  
[www.saxonia-werbeagentur.de](http://www.saxonia-werbeagentur.de)

**Druck:**  
saxoprint GmbH

**Fotonachweis:**  
Sächsisches Staatsministerium der Justiz, Aufnahmen  
erstellt durch Peter Kossok/ Sebastian Bergner und  
Andreas Hilger  
Redaktionsschluss: September 2015

**Bezug:**  
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:  
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staats-  
regierung  
Hammerweg 30, 01127 Dresden  
Telefon: +49 351 2103671/72  
Telefax: +49 351 2103681  
E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)